

# **NIE WIEDER! gilt auch für jetzt**

**Gegen die Hetze und  
Kriminalisierung der  
Proteste gegen den Krieg  
in Nahost und in der Ukraine**

**Gegen Rüstungsgeschäfte  
Für eine kritische Öffnung des  
politischen Diskurses**

**Mit Iris Hefets vom Verein »Jüdische Stimme  
für einen gerechten Frieden in Nahost«  
und der Rechtsanwältin für internationales  
Strafrecht Nadija Samour.**

Mittwoch 31. Januar 2024, 19 Uhr  
Robert-Havemann-Saal  
Haus der Demokratie und Menschenrechte  
Greifswalder Straße 4, 10405 Berlin  
Tramlinie M4, Buslinie 142 und 200, Haltestelle »Am Friedrichshain«

# **NIE WIEDER! gilt auch für jetzt**

**Gegen die Hetze und  
Kriminalisierung der  
Proteste gegen den Krieg  
in Nahost und in der Ukraine**

**Gegen Rüstungsgeschäfte  
Für eine kritische Öffnung des  
politischen Diskurses**

**Mit Iris Hefets vom Verein »Jüdische Stimme  
für einen gerechten Frieden in Nahost«  
und der Rechtsanwältin für internationales  
Strafrecht Nadija Samour.**

Mittwoch 31. Januar 2024, 19 Uhr  
Robert-Havemann-Saal  
Haus der Demokratie und Menschenrechte  
Greifswalder Straße 4, 10405 Berlin  
Tramlinie M4, Buslinie 142 und 200, Haltestelle »Am Friedrichshain«



**NIE  
WIEDER!**  
gilt auch für jetzt

Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes –Verband der Antifaschistinnen und Antifaschisten (VVN-VdA)  
AK Frieden in der Berliner Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten (VVN-BdA)

Demonstrationen gegen Kriegstreiberei und für eine Waffenruhe werden in der BRD schärfer als in anderen westlichen Staaten diskreditiert, verboten und kriminalisiert.

Als »Putinversther«, »Judenhasser« und »Antisemiten« werden alle titulierte, die die gegenwärtige NATO-Politik oder die vage definierte »deutsche Staatsräson«, die eine uneingeschränkte Solidarität mit jeglicher israelischen Politik impliziert, kritisch in Frage stellen.

Es sind beängstigende Verhältnisse, die jegliche Debattenkultur unterminieren und den Widerstand gegen Militarisierung, Krieg und Faschismus im Keim ersticken sollen.

Um diesen Zuständen entgegenzuwirken, laden wir zur Diskussion ein.

ViSdP: RA Benedict Hopmann, Schönhauser Allee 72a, 10437 Berlin



**NIE  
WIEDER!**  
gilt auch für jetzt

Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes –Verband der Antifaschistinnen und Antifaschisten (VVN-VdA)  
AK Frieden in der Berliner Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten (VVN-BdA)

Demonstrationen gegen Kriegstreiberei und für eine Waffenruhe werden in der BRD schärfer als in anderen westlichen Staaten diskreditiert, verboten und kriminalisiert.

Als »Putinversther«, »Judenhasser« und »Antisemiten« werden alle titulierte, die die gegenwärtige NATO-Politik oder die vage definierte »deutsche Staatsräson«, die eine uneingeschränkte Solidarität mit jeglicher israelischen Politik impliziert, kritisch in Frage stellen.

Es sind beängstigende Verhältnisse, die jegliche Debattenkultur unterminieren und den Widerstand gegen Militarisierung, Krieg und Faschismus im Keim ersticken sollen.

Um diesen Zuständen entgegenzuwirken, laden wir zur Diskussion ein.

ViSdP: RA Benedict Hopmann, Schönhauser Allee 72a, 10437 Berlin